

VANILLA



Vanilla planifolia

Heimat:

In tropischen Bergwäldern von Indonesien aber auch in Afrika und Südamerika. Vanilla wachsen als Aufsitzer an Bäumen hoch. Ihre Luftwurzeln gehen aber bis in die Humusschicht am Boden.

Natürliche Arten:
etwa 50

Besonderheiten:

Vanilla ist die einzige Nutzpflanze unter den Orchideen und als solche schon von Hernando Cortez, dem Eroberer Mexikos, im 16. Jahrhundert als Gewürz für den dort dem Herrscher vorbehaltenen Cacao-Trunk beschrieben worden. Alle Arten sind rankende Pflanzen von z.T. sehr starkem Wuchs. Blüten muß man bestäuben, wenn sie Früchte ansetzen sollen. Die reifen Kapseln an einem trockenen Platz auslegen. Bald duftet der ganze Raum nach Vanille!

Pflegehinweise:

Standort:

Hell, aber leicht schattiert, ohne brennende Sonne.

Temperatur:

Im Sommer am Tage bei Sonnenschein 25 – 30°C, nachts nicht unter 17°C, im Winter 15 – 20°C.

Gießen:

Im Sommer den Pflanzstoff bzw. die Wurzeln immer feucht halten, die Pflanzen vor allem bei Hitze, häufig mit salzarmem Wasser (Regenwasser) übersprühen. Im Winter etwas vorsichtiger wässern, aber nie ganz trocken werden lassen.

Düngen:

Während der Wachstumsphase von März bis Oktober alle 14 Tage mit Orchideendünger in der angegebenen Konzentration. In der lichtarmen Zeit (November – Februar) nicht düngen.

